

FACHBEREICH

Kinder- und Jugendfußball

MASSNAHME

Neue Spielformen im Kinderfußball

ANSPRECHPARTNER/IN

Markus Dorrman

NUMMER

3.1 P

MASSNAHMENART

Pflicht

MASTERPLAN 2024

ERSTMALIGE UMSETZUNG	2020 (Pilotierung)
HANDLUNGSFELD	3- Entwicklung von Spielangeboten im Verein
KURZBESCHREIBUNG DER MASSNAHME	
<p>Die veränderten Spielformen beziehen sich auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend. Ziel ist, den Spielerinnen und Spielern in den o.g. Altersklassen altersgerechte Spielmöglichkeiten zu eröffnen. Sie lösen die bisherigen Wettbewerbsangebote in der G-, F- und E-Jugend als feste Formate ab. Die Regelungen greifen verbindlich mit Beginn der Saison 2024/2025.</p>	
BESCHREIBUNG DER MASSNAHME	
<p>Die neuen Spielformen sollen allen Kindern auf dem Platz so häufig wie möglich die Chance geben, den Ball selbst am Fuß zu haben, aktiv am Spiel teilzunehmen, Tore zu erzielen und damit persönliche Erfolgserlebnisse zu haben. Deshalb wird auf kleinere Teams, viel Abwechslung und zum Teil vier Tore gesetzt werden. Die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen wird damit gefördert, ihre Begeisterung für den Fußball verstärkt.</p> <p>Um den Leistungsdruck zu minimieren und die sportliche Entwicklung der Kinder stärker in den Vordergrund zu rücken, wird in der G- und F-Jugend keine Meisterschaftsrunde ausgetragen. Stattdessen sind Spielenachmittage und Festivals mit mehreren Mannschaften und Spielfeldern vorgesehen. Integriert in die Spielformen ist ein Rotationsprinzip mit festen Wechseln der Spieler*innen, um allen Kindern Einsatzzeiten zu ermöglichen. Wichtigstes Ziel der Reform in den Altersklassen U 6 bis U 11 ist es, mit einer kindgerechten Art des Fußballs den Spaß am Spiel nachhaltig zu fördern.</p> <p>Was besagen die neuen Spielformen genau?</p> <p>G-Jugend (U 6/U 7): Es wird im Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei gespielt (Spielfeldgröße: 16 x 20 m bis 28 x 22 m). Jedes Team hat maximal zwei Einwechselspieler*innen. Gespielt wird auf vier Mini-Tore, jede Mannschaft verteidigt also zwei Tore. Tore dürfen erst ab der Mittellinie (Zwei-gegen-Zwei) oder in einer Sechsmeter-Schusszone (Drei-gegen-Drei) erzielt werden, einen Torwart gibt es nicht. Nach jedem Tor wechseln beide Mannschaften automatisch jeweils eine*n Spieler*in. Gespielt wird an den Spielenachmittagen in einer Art Turnierform, empfohlen sind bis zu sieben Durchgänge à maximal zehn Minuten. Nach jedem Durchgang gehen die Gewinnerteams jeweils ein Spielfeld weiter, die Verliererteams jeweils um ein Spielfeld zurück. Dadurch werden weitgehend ausgeglichene Spiele mit wenigen extremen Ergebnissen erreicht, es ergibt sich ein ausgewogeneres Leistungsniveau und daraus resultierend weniger Frust für die Kinder. Auf der anderen Seite bietet der Modus einen zusätzlichen Anreiz, immer wieder "aufsteigen" zu können.</p> <p>F-Jugend (U 8/U 9): Es wird im Drei-gegen-Drei gespielt (Spielfeldgröße: 26-28 x 20-22 m), alternativ ist auch ein Fünf-gegen-Fünf möglich (40 x 22-25 m). Beim Drei-gegen-Drei gelten die Regelungen wie in der G-Jugend (siehe oben). Beim Fünf-gegen-Fünf wird entweder auf vier Mini-Tore (ohne Torwart, fünf Feldspieler*innen) gespielt oder auf zwei Kleinfeldtore (vier Feldspieler*innen plus Torwart). Vorgeschlagene Spielzeit pro Durchgang sind hier zwölf Minuten. Klare Empfehlung ist es, sich in der F-Jugend auf das Drei-gegen-Drei zu konzentrieren, um wie beschrieben allen Kindern mehr Ballaktionen zu ermöglichen. Sowohl beim Drei-gegen-Drei als auch beim Fünf-gegen-Fünf gehen nach jedem Durchgang die Gewinnerteams jeweils ein Spielfeld weiter und die Verliererteams um ein Spielfeld zurück.</p>	

FACHBEREICH

Kinder- und Jugendfußball

MASSNAHME

Neue Spielformen im Kinderfußball

ANSPRECHPARTNER/IN

Markus Dorrman

NUMMER

3.1 P

MASSNAHMENART

Pflicht

E-Jugend (U 10/U 11): Es wird im Fünf-gegen-Fünf oder im Sieben-gegen-Sieben gespielt. Beim Fünf-gegen-Fünf gelten die Regelungen analog zur F-Jugend. Beim Sieben-gegen-Sieben (Spielfeldgröße: 55 x 35 m) wird auf zwei Kleinfeldtore gespielt, also mit sechs Feldspielern*innen und einem Torwart pro Team. Ideal ist eine Turnierform mit vier Mannschaften und Spielzeiten von jeweils 2 x 12 Minuten. Sind nur zwei Mannschaften anwesend, wird als offizielle Spielzeit 4 x 15 Minuten empfohlen. Für die Einwechselspieler*innen können Nebenspielfelder für ein Zwei-gegen-Zwei oder Drei-gegen-Drei aufgebaut werden. Beim Sieben-gegen-Sieben wird die Partie nach einem Ausball erstmals mit Einwurf fortgesetzt. Beim Zwei-gegen-Zwei, Drei-gegen-Drei und Fünf-gegen-Fünf erfolgt die Spielfortsetzung stets per Einschließen oder Eindribbeln.

KENNZAHL 2022

33% der Vereine mit Kindermannschaften im LV haben min. einmal an einer Veranstaltung, die nach den neuen Wettbewerbsformen ausgerichtet wurde, teilgenommen.

Einreichung Konzept durch LV in Q1 2022. Steckbrief wird durch DFB im Februar 2022 bereitgestellt. Erfassung durch DFB-Meldebögen im Herbst 2022.

BEZUG ZU DEN TEILZIELEN DES MP 2024

DIREKT	INDIREKT
1. Gewinnung/Bindung/Entwicklung von Spieler*innen 3. Gewinnung/Bindung/Aus- und Weiterbildung von (ehrenamtlichen) Vereinsmitarbeiter*innen 4. Gewinnung/Bindung/Aus- und Weiterbildung von Trainer*innen	

BEZUG ZU DEN HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN DES AFK 2019

Flexibilisierung Spielangebote /Spielbetrieb

WIRKUNGSFAKTOREN

Qualität des Konzepts und der Durchführung der Informationsveranstaltung.

DIGITALE DURCHFÜHRUNG MÖGLICH?	Ja
---------------------------------------	----

ERTRAG VEREINSEBENE

Qualifizierte Mitarbeiter*innen, die Spielfeste im Verein durchführen können.